

## Berufseinstieg in Sachsen

Am 19. Juni veranstaltete die Sächsische Landesärztekammer gemeinsam mit dem Marburger Bund Sachsen und dem Verein Arbeit und Leben e. V. erneut eine Informationsveranstaltung in Dresden, um 30 ausländischen Ärztinnen und Ärzten aus Syrien, Venezuela, der Ukraine, Irak und Russland den beruflichen Einstieg in Deutschland zu erleichtern.

Abdulaziz Bachouri, Verein Arbeit und Leben, erläuterte grundlegende Aspekte des Arbeitsvertrags. Anschließend informierte Steffen Forner, Geschäftsführer und Jurist beim Marburger Bund Sachsen, über wichtige rechtliche Rahmenbedingungen. Er erklärte, was eine unabhängige Gewerkschaft ist. Danach stellte er die Unterschiede zwischen Approbation und Berufserlaubnis, Arbeitsvertrag und Tarifvertrag sowie zwischen Arbeitsrecht und Weiterbildungsrecht vor. Weitere Themen seines Vortrags waren Probezeit, Kündigungsschutz, die verschiedenen Dienstarten im Krankenhaus sowie Regelungen zur Krankmeldung, Lohnfortzahlung und Opt-Out-Erklärung. Er wies darauf hin, dass Tätigkeiten mit Berufserlaubnis nicht als Weiterbildungszeit anerkannt werden. Viele Ärzte haben berichtet,



An der Informationsveranstaltung nahmen 30 ausländische Ärztinnen und Ärzte teil.

dass sie mit Berufserlaubnis keinen Arbeitsplatz, weder in einer Arztpraxis noch in einem Krankenhaus, finden können.

Den Abschluss bildete eine offene Frageunde, bei der vor allem das Anerkennungsverfahren im Mittelpunkt stand. Solche Veranstaltungen sind

äußerst wertvoll, da sie wichtige Orientierung bieten – insbesondere in einem beruflichen Umfeld, das sich deutlich von den Strukturen in den Herkunftsländern unterscheidet. ■

Daria Bragynska  
Servicestelle für ausländische  
Ärztinnen und Ärzte  
E-Mail: [foreigndocs@slaek.de](mailto:foreigndocs@slaek.de)



AUSBILDUNG | WEITERBILDUNG | FORTBILDUNG | QUALITÄTSSICHERUNG  
AUSSCHÜSSE | KOMMISSIONEN | ARBEITSGRUPPEN | BEAUFTRAGTE

**TÄTIGKEITSBERICHT 2024** ➔ [www.slaek.de](http://www.slaek.de)

ÄRZTETAG | KAMMERVERSAMMLUNG | VORSTAND | PRÄSIDIUM  
GESUNDHEITSPOLITIK | BERUFSPOLITIK | FREIE BERUFE